

Auf in die Tarifrunde!

Jetzt beginnt die Debatte zur Forderung für 2016

Die Wirtschaft läuft, die Aussichten für weiteres Wachstum sind gut – gute Voraussetzungen, um jetzt in die Tarifrunde 2016 zu starten.

Der Entgelt-Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie endet zum 31. März nächsten Jahres, die Friedenspflicht läuft bis zum 28. April. Trotzdem ist bereits jetzt die Zeit, um mit der Debatte über die Forderung zu beginnen – Ende Januar geben die Tarifkommissionen in allen Bezirken zeitgleich ihre Empfehlung zur Forderungshöhe ab.

Positive Wachstumssignale

»Derzeit können wir von einer stabilen wirtschaftlichen Situation ausgehen, die ökonomischen Rahmenbedingungen sind positiv«, so Roman Zitzelsberger, IG Metall-Bezirksleiter in Baden-Württemberg.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wächst Prognosen zufolge 2016 um etwa 1,8 Prozent, die Inflationsrate wird aktuell bei bis zu 1,5 Prozent gesehen. Die Produktivität soll zwischen einem und 1,5 Prozent steigen.



Grünes Licht für die M+E-Tarifrunde 2016

Zitzelsberger: »Wir werden unsere nachhaltige Tarifpolitik 2016 fortsetzen und mit einer angemessenen Entgeltsteigerung für die Beschäftigten auch die Inlandsnachfrage stabilisieren.« Allerdings sollten in der Diskussion über die Forderung auch aktuelle weltwirtschaftliche Risiken berücksichtigt werden.

Reallöhne deutlich gestiegen

In den vergangenen Tarifrunden hat die IG Metall regelmäßig deutliche Reallohnsteigerungen für die Beschäftigten erzielt,

deshalb rechnet Zitzelsberger 2016 mit Gegenwehr der Arbeitgeber. Ziel der IG Metall ist es zudem, mehr Menschen an Aktionen zu beteiligen – vor allem in Betrieben und Beschäftigtengruppen, die bis dato noch nicht aktiv waren.

Ab März wird verhandelt

Der Zeitplan ist verhältnismäßig eng: Nach dem Vorstandsbeschluss Ende Februar wird voraussichtlich Mitte März erstmals verhandelt. Warnstreiks sind ab dem 29. April möglich.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Tarifrunde 2016 verfolgen wir drei Ziele: Wir wollen ein Plus für die Belegschaften durchsetzen, mehr Betriebe und Beschäftigtengruppen in Aktionen einbeziehen und als IG Metall Baden-Württemberg gestärkt und mit mehr Mitgliedern aus den Verhandlungen hervorgehen.

Dazu brauchen wir Eure Unterstützung: Jetzt gilt es, in den Betrieben vor Ort über die Höhe der Forderung zu diskutieren und damit die Voraussetzungen für eine gute Tarifrunde 2016 zu schaffen.

*Euer Roman Zitzelsberger,
Bezirksleiter für Baden-
Württemberg*

Fahrplan zur Tarifrunde 2016

12. Januar:
Der Vorstand berät über die wirtschaftlichen Rahmendaten

28. Januar:
Die Tarifkommissionen aller Bezirke geben zeitgleich eine Forderungsempfehlung ab

2. Februar:
Der Vorstand empfiehlt einen Forderungsrahmen

23. Februar:
Die Tarifkommissionen bundesweit beschließen ihre Forderung

29. Februar:
Der Vorstand beschließt die Forderung

Mitte bis Ende März:
Erste Verhandlung und Auslaufen der Entgelttarifverträge

28. April:
Die Friedenspflicht für die Metall- und Elektroindustrie endet

»Fairer Anteil am Erfolg steht uns zu«

Betriebsräte im Südwesten sehen in der anstehenden Tarifrunde keinen Grund für Zurückhaltung



Erich Wüst,
Lauda, Lauda-Königshofen

»Debatte auf Vorjahresniveau«

»Die Auftragslage bei uns im Betrieb ist sehr gut, wir machen mehr Umsatz als ursprünglich geplant. Trotzdem haben wir bezogen auf die anstehende Tarifrunde keine überzogenen Erwartungen, unsere Region ist eher ländlich geprägt und konservativ. Ich halte aus heutiger Sicht eine Forderungsdebatte auf Vorjahresniveau für vorstellbar, das müssen wir aber noch im Betrieb diskutieren. In jedem Fall wollen die Kolleginnen und Kollegen einen fairen Anteil am Erfolg haben.«



Alexander Reinhart,
Audi, Neckarsulm

»Viele Menschen beteiligen«

»Die Stimmung im Betrieb ist positiv, auch wenn nach wie vor eine gewisse Unsicherheit wegen der Vorkommnisse bei VW zu spüren ist. Aber die Lage ist stabil und in den kommenden Wochen werden wir mit den Kolleginnen und Kollegen über die Forderungshöhe diskutieren. Dabei wollen wir ein breites Meinungsbild bekommen, um in der heißen Phase möglichst viele Menschen mitzunehmen. Selbstverständlich werden wir uns an Aktionen wieder aktiv beteiligen.«



Salvatore Valentino,
Amcor, Singen

»Gute Geschäfte wecken Erwartungen«

»Bei uns sehen alle Zahlen gut aus und wir fahren an jedem Wochenende zwei bis drei Zusatzschichten. Auch die Beschäftigtenzahl wächst. Bei solchen guten Geschäften erwarten wir natürlich in der nächsten Tarifrunde einen angemessenen Anteil, wir haben aber noch nicht über Zahlen geredet. In der letzten Runde hätten wir für unseren Betrieb zwar mehr erwartet, aber das Paket hat gestimmt und wir schließen gerade eine Betriebsvereinbarung zur Altersteilzeit ab.«



Thorsten Dietter,
Bosch, Reutlingen

»In die Tarifrunde einbringen«

»2015 war für uns ein starkes Jahr. Über alle Werkstätten und Produktbereiche hinweg gab es Sonderarbeitszeiten, Samstags und Sonntags. Das weckt bei den Beschäftigten natürlich hohe Erwartungen, zumal die Aussichten für die Zukunft ebenfalls gut sind. In Gesprächen mit Kollegen klingen Forderungserwartungen mindestens auf Vorjahreshöhe an, in der Breite werden wir das aber erst noch diskutieren. In jedem Fall werden wir uns wieder stark in die Tarifrunde 2016 einbringen.«

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Verantwortlich: Roman Zitzielsberger, Redaktion/Gestaltung: Petra Otte, Telefon (0714) 16581-0, Fax (0714) 16581-30, Fotos: IG Metall; E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, www.bw.igmetall.de; Druck: apm AG, Darmstadt

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

_____ (wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* _____ Vorname* _____ Geburtsdatum* _____ Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* _____ PLZ* _____ Ort* _____ Telefon dienstlich privat _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Staatsangehörigkeit* _____

Straße* _____ Hausnr.* _____ E-Mail dienstlich privat _____

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort _____

Vollzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung _____
 Teilzeit _____
 Befristung Ausbildung ab _____ bis _____
 Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? _____
 duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule? _____

angesprochen durch (Name, Vorname) _____ Mitgliedsnummer Werber/in _____

Bankverbindung Bank/Zweigstelle _____ BIC _____ Beitrag** _____

IBAN _____

falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben: Kontonummer _____ BLZ _____ Eintritt ab: _____ Bruttoeinkommen* _____
 Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Kontoinhaber/in _____ Ort / Datum / Unterschrift für den Bankinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
 Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE75ZZZ00000053593
 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer
 Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
 Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsrat/-vertrauensstellen, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erziehungsjugendprojekte, 60519 Frankfurt am Main

*Nichtfelder bitte ausfüllen
 ** wird von der IG Metall ausgestellt
 Stand Juni 2014